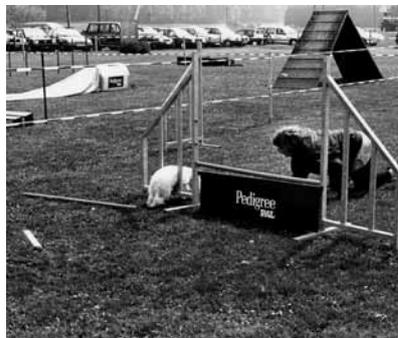


**Literaturhaus Liechtenstein**

**Jahresbericht 2011**



Teil der Bilderstrecke von Nikolaus Walter aus dem Jahrbuch 5 | 2010

## Rückblick 2011

<b>Berichte von Leitung und Vorstand</b>	<b>4</b>
Bericht des Geschäftsführers	4
Literaturhaus-Programm 2011	6
EU Literaturpreis 2011	13
Jahrbuch «All Hennaschess»	14
Literaturhausprojekt «Kulturkoffer»	15
Finanzen & Mitgliedschaften	16
Öffentlichkeitsarbeit	18
<b>Jahresrechnung</b>	<b>19</b>
Bilanz 2011	20
Erfolgsrechnung 2011	22
Revisionsbericht	24
<b>Ausblick</b>	<b>25</b>
Budget 2012	26
Aussichten auf 2012 / 2013	27

## Bericht des Geschäftsführers



Iren Nigg hat für Liechtenstein den EU Prize for Literature 2011 for Emerging Authors (Fiction) gewonnen. Das hat in den hiesigen Medien für wenig Wirbel gesorgt. Deutlich grösser war der Sturm dann allerdings im literarischen Wasserglas Liechtenstein. Zorn, Anschuldigungen und Vereinsaustritte als Folge. Die Jury (Verena Bühler, Peter Gilgen, Hansjörg Quaderer) hat entschieden, rechtens und zu Recht. Was bleibt? Ein schaler Nachgeschmack. Nachtreten zum wiederholten Mal. Und weil dem so ist, die seinerzeitige Pressemitteilung noch einmal in ganzer Länge:

«Die Europäische Union vergab dieses Jahr zum dritten Mal Literaturpreise an aufstrebende («emerging») zeitgenössische AutorInnen aus Ländern, die am europäischen Kulturprogramm teilnehmen. Dieses Jahr wurde zusammen mit Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Tschechien, Griechenland, Island, Lettland, Malta, Montenegro, Serbien, den Niederlanden, der Türkei und dem Vereinigte Königreich auch Liechtenstein für den EUPL ausgewählt. Ziel des Literaturpreises der Europäischen Union ist es, den Reichtum des zeitgenössischen europäischen Literaturschaffens in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu stellen, die Verbreitung literarischer Werke innerhalb Europas zu fördern und ein grösseres Interesse für Literatur ausserhalb des jeweiligen Herkunftslandes zu wecken.

Nach folgenden Kriterien wurden die PreisträgerInnen ausgewählt: Das erste Kriterium für die Vergabe des Preises ist selbstredend die literarische Qualität. Ausserdem sollen die GewinnerInnen folgende formalen Kriterien erfüllen: Sie müssen StaatsbürgerInnen des Landes sein, für das sie den Preis bekommen; sie sollen bis

Januar 2011, als die Jurys gebildet wurden, mindestens zwei und höchstens vier Bücher veröffentlicht haben; das Werk, für das sie den Preis bekommen, muss in den letzten fünf Jahren veröffentlicht worden sein, andere Bücher können sie schon früher publiziert haben; und schliesslich soll das Buch, das ausgezeichnet wird, bisher in höchstens vier Sprachen übersetzt worden sein.

Die Verantwortung für die Organisation der nationalen Jurys und die Vergabe der Preise liegt bei einem Konsortium aus dem Europäischen Buchhändler-Verband, dem Europäischen Autoren-Rat und dem Europäischen Verleger-Verband. Das Literaturhaus Liechtenstein wurde von diesem Konsortium beauftragt, eine Jury zu bilden, die eine «Shortlist» für den EUPL zusammenstellt. Für die Jury konnten Peter Gilgen, Germanistikprofessor an der Cornell University, Hansjörg Quaderer, Künstler, Autor, Verleger und Co-Organisator der Liechtensteiner Literaturtage und Verena Bühler (Präsidentin), Programmverantwortliche des Literaturhauses Liechtenstein, gewonnen werden.

Als Gewinnerin des European Prize for Literature 2011 in Liechtenstein hat die Jury Iren Nigg mit ihrem Buch *Man wortet sich die Orte selbst* vorgeschlagen und diese Wahl wurde vom Konsortium in Brüssel gutgeheissen. Niggs Buch vereinigt Texte unterschiedlicher Länge, von konzentrierten Vignetten über Kurzgeschichten bis zu Novellen, die aus verschiedenen Perspektiven erzählt sind. Das Terrain der Autorin ist dabei die Erforschung des Schreibprozesses und der verschiedenen Bedeutungsebenen von literarisch verwendeter Sprache. Die Preisübergabe fand am 28. November 2011 in Brüssel statt.»

Ansonsten haben wir ein sehr erfolgreiches 2011 hinter uns. Das Leseprogramm zusammen mit dem Theater am Kirchplatz läuft in gewohnt routinierten Bahnen. Höhepunkte waren: Angelika Overath, Peter Kurzeck und Michail Schischkin. Der Entscheid, für Lesungen nur das Qualitätskriterium gelten zu lassen, hat sich bewährt und wird so wahrgenommen. Auf eine Eigenproduktion haben wir bewusst verzichtet, um die Kräfte zu bündeln. Wir werden inskünftig auch in diesem Bereich mit dem Theater am Kirchplatz zusammenarbeiten. Das Jahrbuch ging in den fünften Jahrgang, wurde dicker, breiter, bedeutender. Es zahlt sich aus, dran zu bleiben.

#### **Wir arbeiteten mit folgender Aufgabenteilung:**

Geschäftsführung, Eigenproduktionen, Jahrbuch:

Roman Banzer

Öffentlichkeitsarbeit und Redaktion Jahrbuch:

Sabine Bockmühl

Lesungen und Projekt EU Prize for Literature:

Verena Bühler

Rechnungsrevision:

Yvonne Marxer, Peter Caminada

Buchhaltung und Mitgliederbetreuung:

Helen Konzett Bargetze

Projekt Kulturkoffer:

Nancy Barouk-Hasler, Brigitta Hutter

Jens Dittmar ist auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgetreten.

Die Finanzierung des Vereins basierte auf der Unterstützung durch die Kulturstiftung Liechtenstein (CHF 35'000), dem Sponsoring der RHW-Stiftung (CHF 35'000) und eigen erarbeiteten Mitteln (CHF 20'000).

*Roman Banzer*

*Geschäftsführer Literaturhaus*

## Literaturhaus-Programm 2011



Am 16. Januar präsentierte das Duo *Hohe Stirnen* ihr Programm *Tanze wie ne Schmättlerling*. Der Berner Mundartpoet Pedro Lenz und der Musiker Patrik Neuhaus führten das Publikum zurück ins Jahr 1971, als Muhammad Ali für einen Boxkampf nach Zürich kam.

Den 6. Februar hatten wir in der Jahresplanung als Joker-Termin offen gelassen: Wir luden Angelika Overath ein für eine Lesung aus ihrem im Dezember 2010 erschienenen Buch *Alle Farben des Schnees*. Dieses Senter Tagebuch brachte Fans des Unterengadins und damit ein etwas anderes Publikum als sonst ins Literaturhaus.

Im März veröffentlichte Jens Dittmar eine Kurzgeschichtensammlung und bat um einen zweiten Zusatztermin in dieser Saison. Da das TAK uns im September klar gesagt hatte, dass Zusatztermine in Zukunft nicht mehr möglich sind, bemühte Dittmar sich selber um einen Termin. Es gelang ihm, den 3. April für seine Lesung aus *Als wär's ein Stück Papier* zu bekommen. Leider war die Lesung nur sehr spärlich besucht: Es kamen neun Gäste.

Am 17. April referierte Urs Bircher über Max Frisch, der 2011 anlässlich seines zwanzigsten Todestags am 4. April und seines hundertsten Geburtstags am 11. Mai gefeiert wurde. Bircher kannte Frisch noch persönlich, betreute am Schauspielhaus Zürich die Uraufführung seines letzten Stücks als Dramaturg und schrieb eine umfassende Biographie über den herausragenden Schweizer Schriftsteller. Nach seinen sehr interessanten Ausführungen zeigte Bircher Ausschnitte aus dem äusserst sehenswerten Film *Gespräche im Alter: Max Frisch* von Philippe Pillod.

Zum Abschluss der Saison 10/11 fand ein Literaturbrunch zu skandinavischer Literatur statt. Die Gymnasiallehrerin Maya Hofer, der Journalist Edi Strub (ein studierter Nordist, der seine Karriere beim Schweizer Fernsehen als Skandinavien-Korrespondent begonnen hatte) und ich als Programmverantwortliche (und Nebenfach-Nordistin) stellten eine Auswahl an neueren Büchern aus allen skandinavischen Ländern vor und diskutierten sie.

Unserem Leistungsauftrag folgend luden wir zum Saisonauftakt 11/12 zwei Liechtensteiner Autoren zu einer gemeinsamen Lesung ein: Armin Öhri und Kurt J. Jäger. Leider war das Publikumsinteresse auch an diesen Liechtensteiner Autoren sehr gering. Wie zur Lesung mit Jens Dittmar kamen nur neun Gäste.

Einen Höhepunkt erlebten wir am 23. Oktober mit der wunderbaren Lesung von Peter Kurzeck. Er las aus seinem im März erschienenen Roman *Vorabend*, der den fünften Band seiner auf zwölf Bände angelegten Chronik *Das alte Jahrhundert* bildet. Kurzeck hatte 2009 als Heinrich-Ellermann-Stipendiat mehrere Monate in Vaduz gelebt und freute sich sehr, wieder in Liechtenstein zu sein. Hier hatte er einen guten Teil von *Vorabend* geschrieben und würde gerne wieder kommen zum Schreiben, wenn sich eine Gelegenheit böte.

Der renommierte russische Autor Michail Schischkin las am 13. November aus seinem kürzlich ins Deutsche übersetzten Roman *Venushaar*. Schischkin lebt seit 16 Jahren in Zürich. Besonders nahe gingen dem Publikum die Passagen, in denen der Ich-Erzähler als Dolmetscher bei der Befragung eines russischsprachigen Asylsuchenden anwesend ist.

Zum Jahresende gab es am 27. November wiederum einen Literaturbrunch zu Kinder- und Jugendliteratur. Helen Konzett Bargetze lud die Mexikanerin Thelma Martinez-Hengevoss und Sabine Bockmühl ein, Bücher aus Ländern ausserhalb Europas vorzustellen.

### Fazit und Ausblick

Um ein klareres Profil zu gewinnen, haben wir uns entschlossen, ab Beginn der Saison 11/12 ausschliesslich AutorInnenlesungen durchzuführen. Einzige Ausnahme bilden die Literaturbrunches, die dem Gespräch über Literatur und der Vorstellung von Büchern gewidmet sind und weiterhin im bisherigen Umfang gepflegt werden sollen.

Schwierigkeiten ergaben sich 2011 mit Liechtensteiner Autoren, einerseits aufgrund unserer relativ langfristigen Planung, andererseits aufgrund des mangelnden Publikumsinteresses. Auch persönlich machten wir teilweise schlechte Erfahrungen und wurden u. a. mit überrissenen Anspruchshaltungen konfrontiert.

Ein zweiter Ort für Lesungen, die im TAK-Foyer aus terminlichen Gründen nicht möglich sind, wurde inzwischen im Café des Kunstmuseums gefunden und wird am 1. April 2012 mit einer Lesung des Schweizer Buchpreisgewinners 2011, Catalin Dorian Florescu, eingeweiht.

Verena Bühler

Programmverantwortliche Literaturhaus

## Veranstaltungen 2011

**Poesie Lenz & Neuhaus  
& Piano Hohe Stirnen**  
So 16. Januar 2011 17.00 Uhr TaK-Foyer  
**Pedro Lenz & Patrik Neuhaus**



*Tanze wie ne Schmütterling:* Die Hohen Stirnen (Pedro Lenz und Patrik Neuhaus) performen Geschichten über Leidenschaft, Aufbruch und Selbstbestimmung. Ein musikalisch-poetischer Abend zwischen Boxen und Haare schneiden.

Foyer des Theaters am Kirchplatz in Schaan, FL  
Eintritt: CHF 20.- | CHF 10.- Mitglieder Literaturhaus

Vorverkauf: [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li)  
oder Telefon 237 59 69

Kulturstiftung Liechtenstein | In Zusammenarbeit mit dem Theater am Kirchplatz

**Literaturhaus**Liechtenstein  
[www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

**Hohe Stirnen: Pedro Lenz & Patrik Neuhaus**

16. Januar 2011, TAK in Schaan

Anzahl Gäste: 36

**Lesung Jens Dittmar**  
So 3. April 2011 17.00 Uhr TAK-Foyer  
**Lesung aus Als wär's ein Stück Papier**  
Jens Dittmar So 3. April 2011 17.00 Uhr



Lesung mit Jens Dittmar aus dem brandneuen Erzählband *Als wär's ein Stück Papier*. Wortspiele, Anspielungen und die Lust am Zitat. Zitate sind das Salz in der Suppe, sie müssen nicht unbedingt verstanden werden, fördern aber die Verdauung.

Lesung im Foyer des Theaters am Kirchplatz in Schaan, FL  
Eintritt CHF 15.- | 10.- erm. für Mitglieder Literaturhaus  
Vorverkauf: [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li) oder Telefon 237 59 69  
Infos Literaturhaus: [www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

Kulturstiftung Liechtenstein | In Zusammenarbeit mit dem Theater am Kirchplatz

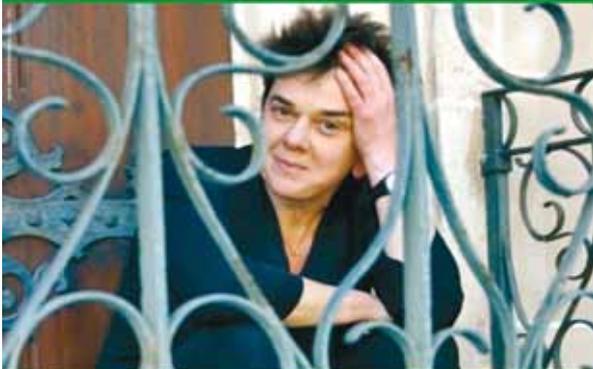
**Literaturhaus**Liechtenstein  
Theater TAK

**Lesung Jens Dittmar *Als wär's ein Stück Papier***

3. April 2011, TAK-Foyer in Schaan

Anzahl Gäste: 9

**Lesung am 6. Feb. 11**  
**mit Angelika Overath**  
 So 6. Februar 2011 17.00 Uhr TaK-Foyer  
 Lesung aus «Alle Farben des Schnees»



Angelika Overath liest aus ihrem kürzlich erschienenen Buch *Alle Farben des Schnees*. Das Engadin als Sehnsuchtsort und neue Realität.

Im Foyer des Theaters am Kirchplatz in Schaan, FL.  
 Eintritt CHF 15.- | CHF 10.- Mitglieder Literaturhaus, Informationen zum Literaturhaus unter [www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

Vorverkauf: [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li)  
 oder Telefon 237 59 69

**K** Kulturstiftung Liechtenstein In Zusammenarbeit mit dem Theater am Kirchplatz

**Literaturhaus Liechtenstein**  
[www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

**Lesung Angelika Overath**

6. Februar 2011, TAK-Foyer in Schaan

Anzahl Gäste: 34

**Zu Max Frischs 100.**  
 So 17. April 2011 17.00 Uhr TAK-Foyer  
 Urs Bircher zu Frischs 100. Geburtstag  
 So 17. April 2011 17.00 Uhr im TAK-Foyer



Zu Frischs 100. Geburtstag spricht der Dramaturg und Frisch-Biograf Urs Bircher. Unter anderem über Frischs politische Entwicklung. Anschließend der Film von Philippe Pilliod «Gespräche im Alter» mit Max Frisch.

Vortrag und Film im Foyer des TAK Theater Liechtenstein in Schaan, FL.  
 Eintritt CHF 15.- | 10.- erm. für Mitglieder Literaturhaus  
 Vorverkauf: [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li) oder Telefon 237 59 69  
 Infos Literaturhaus: [www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

**K** Kulturstiftung Liechtenstein

**TAK** Theater am Kirchplatz

**Literaturhaus Liechtenstein**  
[www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

**Urs Bircher zu Max Frischs 100. Geburtstag**

17. April 2011, TAK-Foyer in Schaan

Anzahl Gäste: 17

**Literaturbrunch Skandinavien**  
 So 8. Mai 2011 11.00 Uhr TAK-Foyer  
 Gespräche zu Skandinavischer Literatur  
 So 8. Mai 2011 11.00 Uhr im TAK-Foyer



Von Krimi bis Saga – Skandinavische Literatur im Gespräch! Das beliebte Sonntagsfrühstück mit anschließender Gesprächsrunde zum Thema. Mit Maya Hofer, Edi Strub und Verena Bühler.

Brunch und Gesprächsrunde im Foyer des TAK Theater Liechtenstein in Schaan, FL.  
 Eintritt CHF 20.- | 10.- erm. für Mitglieder Literaturhaus  
**Bitte mit Voranmeldung!** Unter [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li)  
 oder Telefon 237 59 69  
 Infos Literaturhaus: [www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

**K** Kulturstiftung Liechtenstein

**TAK** Theater am Kirchplatz

**Literaturhaus Liechtenstein**  
[www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

**Literaturbrunch Skandinavien**

8. Mai 2011, TAK-Foyer in Schaan

Anzahl Gäste: 19

**Lesung Öhri & Jäger**  
So 18. Sept. 2011 17.00 Uhr TAK-Foyer  
Lesung mit Armin Öhri & Kurt J. Jäger  
So 18. Sept. 2011 17.00 Uhr TAK-Foyer



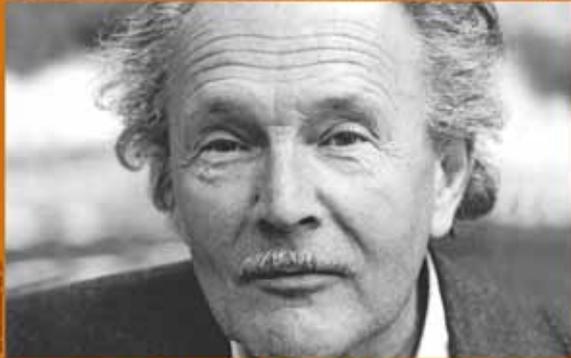
Zwei Liechtensteiner Autoren und das Abenteuer – Spannungsreiche Geschichten aus fernen Weltgegenden zum Vergnügen mit Gänsehaut.

Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein in Schaan, FL  
Eintritt CHF 15.– | 10.– erm. für Mitglieder Literaturhaus  
Vorverkauf: [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li) oder Telefon 237 59 69  
Infos Literaturhaus: [www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

**Literaturhaus** Liechtenstein

**Lesung Armin Öhri und Kurt J. Jäger**  
18. September 2011, TAK-Foyer in Schaan  
Anzahl Gäste: 9

**Lesung Peter Kurzeck**  
So 23. Okt. 2011 17.00 Uhr im TAK-Foyer  
Lesung Peter Kurzeck aus «Vorabend»  
So 23. Okt. 2011 17.00 Uhr im TAK-Foyer



Peter Kurzeck – vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und begnadeter Erzähler – liest aus seinem aktuellen, hochgelobten Roman *Vorabend*.

Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein in Schaan, FL  
Eintritt CHF 15.– | 10.– erm. für Mitglieder Literaturhaus  
Vorverkauf: [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li) oder Telefon 237 59 69  
Infos Literaturhaus: [www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

**Literaturhaus** Liechtenstein

**Lesung Peter Kurzeck**  
23. Oktober 2011, TAK-Foyer in Schaan  
Anzahl Gäste: 21

**Lesung Michail Schischkin**  
So 13. Nov. 2011 17.00 Uhr TAK-Foyer  
Michail Schischkin liest aus «Venushaar»  
So 13. Nov. 2011 17.00 Uhr im TAK-Foyer



Michail Schischkin liest aus seinem Roman *Venushaar*, der russische Geschichte, Emigration und eigenes Erleben faszinierend verwebt.

Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein in Schaan, FL  
Eintritt CHF 15.- | 10.- erm. für Mitglieder Literaturhaus  
Vorverkauf: [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li) oder Telefon 237 59 69  
Info Literaturhaus: [www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

Kulturstiftung Liechtenstein  
Theater TAK

**Literaturhaus Liechtenstein**

**Lesung Michail Schischkin**

13. November 2011, TAK-Foyer in Schaan

Anzahl Gäste: 28

**Literaturbrunch**  
**Kinderliteratur**  
Sonntag 27. November 2011 11.00 Uhr  
TAK-Foyer Literaturbrunch Kinderliteratur



Literaturbrunch mit Kinderliteratur aus anderen Kulturen im Mittelpunkt der Gesprächsrunde. Buchtipps von Helen Konzett Bargetze, Thelma Martinez-Hengevoss und Sabine Bockmühl.

Eintritt CHF 20.- pro Person inkl. Frühstück, Kinder bis 14 Jahre gratis,  
mit betreutem Literaturclub für Kinder ab 5 Jahren.  
Anmeldung unbedingt erbeten unter: [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li) oder Telefon 237 59 69  
Brunch und Gespräch im Foyer des TAK Theater Liechtenstein in Schaan, FL  
Info unter [www.literaturhaus.li](http://www.literaturhaus.li)

Kulturstiftung Liechtenstein  
Theater TAK

**Literaturhaus Liechtenstein**

**Literaturbrunch Kinderliteratur**

27. November 2011, TAK-Foyer in Schaan

Anzahl Gäste: 23

## EU Literaturpreis 2011

### **Anfrage ans Literaturhaus**

In der dritten Tranche wurde Liechtenstein 2011 als eines von dreizehn Ländern bei der Vergabe des *European Prize for Literature* (EUPL) berücksichtigt. Der Preis ist mit je 5'000 Euro dotiert und wird seit 2009 in den Ländern vergeben, die am EU-Kulturprogramm teilnehmen. Da die drei europäischen Organisationen, die mit der Bildung der nationalen Jurys und der Durchführung und Kontrolle der Preisvergabe betraut sind – der Europäische Autorenrat, der Europäische Verleger-Verband und der Europäische Buchhändler-Verband – in Liechtenstein nicht vertreten sind, fragte die Generalsekretärin des Europäischen Autorenrats, Myriam Diocaretz, im Dezember 2010 das Literaturhaus an, eine Jury für die Preisvergabe in Liechtenstein zu bilden. Roman Banzer brachte die Anfrage aus Brüssel in einer Sitzung mit Sabine Bockmühl, Helen Konzett Bargetze und mir vor und wir entschlossen uns spontan und mit Begeisterung, diese Aufgabe zu übernehmen.

### **Jury und Selektionsprozess**

Zunächst ging es darum, eine Jury zusammenzustellen. Die ersten beiden Kandidaten, die angefragt wurden, Peter Gilgen, Germanistikprofessor an der Cornell University, und der Künstler, Autor und Verleger Hansjörg Quaderer, sagten zu und die Jury konstituierte sich im Januar 2011. Die PräsidentInnen der nationalen Jury wurden Mitte Februar zu einem «Kick-off Meeting» nach Brüssel eingeladen, an dem das Vorgehen und die Kriterien für den Selektionsprozess ausführlich

erläutert wurden. Brüssel legte Wert darauf, dass die PreisträgerInnen unabhängig von staatlichen Stellen ausgewählt wurden und dass alle Namen der GewinnerInnen erst im Oktober an der Frankfurter Buchmesse gemeinsam bekannt gegeben werden sollten. Die Jurymitglieder sollten aufgrund ihrer Kenntnisse der nationalen Literaturszene und ihrer persönlichen Einschätzung die besten AutorInnen ihres Landes für die Shortlist auswählen.



Iren Nigg, eine der beiden von der Jury vorgeschlagenen AutorInnen und Gewinnerin des EU Literaturpreises 2011 für Liechtenstein.

### Vergabekriterien

Die kurzen formalen Kriterien, die auf der Webseite des Preises veröffentlicht sind, wurden ergänzt. Einige Kriterien waren nicht verhandelbar: Neben dem Hauptkriterium der Qualität mussten die für den Preis ausgewählten AutorInnen mindestens zwei Bücher veröffentlicht haben, ihre Bücher mussten bereits eine gewisse Verbreitung und Anerkennung im eigenen Land gefunden

haben und sie durften nicht im Selbstverlag oder bei sog. «Vanity Presses» erschienen sein. Bei anderen Kriterien bestand Spielraum, z.B. in Bezug auf das Datum der Veröffentlichungen. Es wurde auch eingeräumt, dass kleine Länder wie Liechtenstein oder Malta unter Umständen nicht alle Kriterien vollumfänglich erfüllen können.

### Preisträgerin

Von den zwei AutorInnen, welche die Jury auf die Shortlist setzte, wurde eine als valable Kandidatin von den Organisationen in Brüssel anerkannt und sie konnte den EUPL für Liechtenstein im November in Brüssel entgegen nehmen: Iren Nigg.

### Kritik an Preisvergabe

Einige Liechtensteiner Autoren und Verleger konnten die Zusammensetzung der Jury und den Umstand, dass sie selber nicht für den Preis ausgewählt worden waren, nicht akzeptieren. Sie reagierten heftig, zum Teil mit verletzenden Vorwürfen und Austritten aus dem Literaturhaus, Beschwerdeschreiben an die Kulturstiftung und an die Regierung, ja sogar bis an die europäischen Organisationen in Brüssel gelangten sie mit ihren Protesten, was für Liechtenstein recht peinlich war.

Der EUPL geht 2012 in die zweite Runde, d. h. 2014 wird er voraussichtlich wieder in Liechtenstein zu vergeben sein.

*Verena Bühler,  
Präsidentin der Nationalen Jury  
für Liechtenstein 2011*

## Jahrbuch 5 | 2010 «All Hennaschess»



Aus dem Wunsch, ein Jahrbuch zu gestalten, das vornehmlich das Zwerchfell zum Schwingen und eine gewisse Leichtigkeit bringen sollte, entstand eine Publikation, die bereits in der Entstehungsphase so manchen Lacher auslöste. Die Autorenschaft sah sich mit der unterschätzten Aufgabe konfrontiert, dass das Thema «von und zu witz» nicht immer so leichtfüssig zu nehmen war wie es sich nachher lesen liess. Entstanden ist ein Jahrbuch, das der Leserschaft für einmal den Ernst des Lebens vom Leibe hält oder diesen zumindest in einer humorvollen Verkleidung präsentiert. Auch konnten wieder neue AutorInnen für die Teilnahme gewonnen werden. Das Jahrbuch 5 hat sich bis heute denn auch relativ gut verkauft\*.

**Mitwirkende:** Roman Banzer, Sabine Bockmühl, Frida Bünzli, Jens Dittmar, Sebastian Frommelt, Peter Gilgen, Erika Kronabitter, Charles Lewinsky, Arno Löffler, Klaus Mackowiak, Regina Marxer, Susanne Mathies, Monika Michels, Walter Nigg, Armin Öhri, Mathias Ospelt, Hansjörg Quaderer, Hans-Jörg Rheinberger, Jürgen Schremser, Peter Spielbauer, Stefan Sprenger, Ulrike Ulrich, Nikolaus Walter, Sigvard Wohlwend und Jörg Zemmler. Redaktion: Roman Banzer, Hansjörg Quaderer, Wilfried Marxer und Sabine Bockmühl. Lektorat: Jens Dittmar; Layout/Umschlaggestaltung: Sabine Bockmühl; Umschlagfoto: Nikolaus Walter; Produktion: Lampert Druckzentrum AG und Buchbinderei Thöny.

### Lagerbestand Ende Dezember 2011:

Jahrbuch 1   2006 Souveränität:	14
Jahrbuch 2   2007 Literaturgespinst:	97
Jahrbuch 3   2008 berüchtigt:	141
Jahrbuch 4   2009 Flucht.Punkt:	134
Jahrbuch 5   2010 All Hennaschess:	120*

## Kulturkoffer für alle Eltern von Kleinkindern

Das Literaturhaus Liechtenstein möchte im Bereich «Kinder/Jugendliche» (neben den Lesungen mit Kinderliteratur und Workshops für Kinder) weitere Projekte entwickeln, um die Leselust und Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen anzuregen. Der «Kulturkoffer» ist eines dieser Vorhaben.

Laut Pisa und Eurydice-Studie lesen nur knapp die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in Liechtenstein in ihrer Freizeit bzw. zum Vergnügen Bücher. Besonders «leseunlustig» sind die männlichen Befragten der Studien. Die Ergebnisse zeigen auch, dass nach wie vor Kinder von fremdsprachigen und von sogenannten «bildungsfernen» Eltern in der sprachlichen Förderung und Entwicklung sowie in der späteren Schulkarriere besonders benachteiligt sind.

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden soll ein landesweites Projekt lanciert werden, welches zum Ziel hat, mittels eines kleinen Kulturkoffers alle jungen Eltern auf die Wichtigkeit der frühen sprachlichen Anregungen für ihr Kind hinzuweisen sowie Beiträge und Kurzinformationen zu kulturellen und musischen Angeboten abzugeben. Diese Projektidee wurde am 8. März 2012 mit dem Anerkennungspreis für Chancengleichheit 2012 ausgezeichnet. Wir hoffen, dass wir für die Verwirklichung in der Pilotphase einige Gemeinden für diese Idee begeistern und gewinnen können.

*Brigitta Hutter & Nancy Barouk-Hasler  
Projektverantwortliche*



## Literaturhausprojekt «Kulturkoffer»



Die beiden Projektverantwortlichen (und Mitglieder des Literaturhauses) Nancy Barouk-Hasler und Brigitta Hutter anlässlich der Preisverleihung am 8. März 2012.

*Das Literaturhaus bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei Nancy Barouk-Hasler und Brigitta Hutter für ihren Einsatz und das fundierte Projekt und gratuliert zum verliehenen Preis.*

## Jahresrechnung, Mitgliedschaften & Administration



### Das Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2011 hat mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Aufwendungen konnten in diesem Jahr zum einen tiefer gehalten werden, weil keine Eigenproduktion stattfand, andererseits haben wir aber auch sehr bewusst auf die Kosten geachtet und die administrativen Kosten tiefer halten können. So sind wir gut für 2012 gerüstet, das durch die Vorbereitung der nächsten Eigenproduktion und ein umfangreicheres Jahrbuch kostenintensiver wird.

Positiv zu Buche geschlagen haben auch die Erträge. Die Erträge aus den Lesungen konnten gesteigert werden, und die Jahrbuchverkäufe und der 5er-Schober mit den Jahrbüchern 2006-2010 wurde gerade in der Vorweihnachtszeit gut verkauft. Schober und Einzelexemplare sind weiterhin auch in den Buchhandlungen der Region vorrätig bzw. erhältlich.

Die Kulturstiftung richtete dem Literaturhaus den gleichen Förderbeitrag aus wie im Vorjahr. In den folgenden Jahren wird dieser Betrag gemäss der Vereinbarung geringfügig abnehmen.

Im Vorjahr konnte sich das Literaturhaus über eine Beinahe-Verdoppelung der Sponsoringbeiträge freuen. Dieser Betrag konnte im Berichtsjahr noch um gut 10% auf CHF 40'700 gesteigert werden.

Insgesamt stehen Aufwendungen von CHF 67'253, eingesetzt vor allem für die Herstellung des Jahrbuchs 5 und für die Veranstaltungsreihen bzw. Lesungen, dem Ertrag von CHF 95'045 gegenüber.

Der Jahresgewinn aus dem Geschäftsjahr 2011 beläuft sich auf CHF 27'792. Das Vereinsvermögen per Ende 2011 vergrösserte sich gegenüber dem Vorjahr positiv von CHF 11'507 auf CHF 39'299.

### **Mitgliedschaften**

Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen hat sich fortgesetzt. Das Literaturhaus hat im Berichtsjahr 8 Neumitglieder gewinnen können; per Ende 2011 tragen insgesamt 62 Mitglieder den Verein. Bei Drucklegung des Jahresberichts (März 2012) sind es 65 Mitglieder.

### **Fazit**

Somit konnten die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, um gut aufgestellt und mit Elan in das neue Geschäftsjahr 2012 zu starten. Auch im folgenden Jahr werden wir grössere Aufwendungen wie die Veranstaltungsreihen oder das Jahrbuch über vorher erstellte Budgets überwachen und uns bemühen, gut besuchte Veranstaltungen zu organisieren und ein interessantes und lesenswertes Jahrbuch – unsere «Visitenkarte» – zu gestalten.

*Helen Konzett Bargetze  
Rechnungswesen, Administration  
und Mitgliederbetreuung*



## Öffentlichkeitsarbeit



Im Berichtsjahr 2011 zeigte sich, dass sich die Zusammenarbeit mit den Liechtensteiner Medien gut eingespielt hat. Der Presseaussand wird in den Zeitungen publiziert. Die Veranstaltungen selber werden von den Medienschaffenden besucht und mancher Artikel hat es im vergangenen Jahr sogar in den Inlands-Bund geschafft. Auch die Zusammenarbeit mit der Pressestelle des TAK ist sehr erfreulich. Auf das Schalten von Inseraten wurde weniger Wert gelegt, da Inseratkosten hoch sind, der unmittelbare Erfolg aber weniger gut abgeschätzt werden konnte.

Verstärkt wurde der Versand der Werbemittel auch an entsprechende Zielgruppen, sei es an Schulen und Kindergärten bei den Literaturbrunches für Kinderliteratur oder direkte Einladungen an Kreise, die am Thema interessiert sein könnten. Menschen direkt anzusprechen ist immer noch erfolgreicher als eine breite Streuung von Werbemitteln. Rund 540 Interessierte erhalten jeweils den entsprechenden Newsletter zugestellt. Die Website wird gut besucht und das Literaturhaus bemüht sich, diese ständig aktuell zu halten. So konnten mehrere neue Kontakte zu in der Literatur tätigen Organisationen geknüpft werden. Auch das Kontaktformular wird rege genützt.

Wir haben festgestellt, dass sich der Kreis der BesucherInnen laufend verändert und neue Gesichter bei den Veranstaltungen auftauchen. Dies werten wir als positives Zeichen. Erfahrungsgemäss dauert es einige Jahre, bis sich eine Institution «etabliert» hat und der Ruf eine Eigendynamik entwickelt.

*Sabine Bockmühl*  
*Öffentlichkeitsarbeit*

# Literaturhaus Liechtenstein

Jahresrechnung 2011

**Bilanz per 31.12.2011**

<b>Aktiven</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Lagerbestand Jahrbücher	2'369.00	2'906.00
<b>Vorräte</b>	<b>2'369.00</b>	<b>2'906.00</b>
Forderungen aus Lieferung & Leistung Inland	1'384.20	2'897.00
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	570.00	0.00
<b>Forderungen</b>	<b>1'954.20</b>	<b>2'897.00</b>
LLB AG CHF	44'183.76	10'106.80
Kassa	681.50	499.65
<b>Guthaben bei Banken, PC, Kassenbestand</b>	<b>44'865.26</b>	<b>10'606.45</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>49'188.46</b>	<b>16'409.45</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	120.00
Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	120.00
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0.00</b>	<b>120.00</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>49'188.46</b>	<b>16'529.45</b>

<b>Passiven</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Vereinsvermögen Saldovortrag	- 11'507.75	- 16'546.20
<b>Vereinsvermögen Saldovortrag</b>	<b>- 11'507.75</b>	<b>- 16'546.20</b>
Gewinn aus Geschäftsjahr	- 27'791.96	5'038.45
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>- 27'791.96</b>	<b>5'038.45</b>
<b>Vereinsvermögen / Eigenkapital</b>	<b>- 39'299.71</b>	<b>- 11'507.75</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	- 9'888.75	- 4'241.70
Verbindlichkeiten	- 9'888.75	- 4'241.70
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>- 9'888.75</b>	<b>- 4'241.70</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	- 780.00
Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	- 780.00
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0.00</b>	<b>- 780.00</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>- 49'188.46</b>	<b>- 16'529.45</b>

## Erfolgsrechnung per 31.12.2011

<b>Aufwendungen</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Honorare Jahrbuch	7'268.00	8'636.00
Satz-, Grafik-, Druckkosten Jahrbuch	10'200.05	10'965.30
Werbung Jahrbuch	0.00	150.00
Redaktion/Lektorat Jahrbuch	2'240.00	2'480.00
Sonstige Ausgaben Jahrbuch	2'993.40	2'580.15
Anpassung Lagerbestand Jahrbücher	537.00	- 836.00
<b>Aufwand Jahrbuch</b>	<b>23'238.45</b>	<b>23'975.45</b>
Honorare Veranstaltungsreihe	8'400.00	8'400.00
Grafik-/Druckkosten Veranstaltungsreihe	8'403.90	7'593.70
Werbung/Inserate Veranstaltungsreihe	4'482.25	3'066.65
Sonstige Ausgaben Veranstaltungsreihe	4'237.12	4'492.55
Miete/Personal TAK Veranstaltungsreihe	2'108.20	2'050.00
<b>Aufwand Veranstaltungsreihe</b>	<b>27'631.47</b>	<b>25'602.90</b>
Honorare Eigenproduktion	0.00	14'839.00
Grafik-/Druckkosten Eigenproduktion	0.00	1'283.05
Werbung/Inserate Eigenproduktion	0.00	3'121.85
Miete/Personal TAK Eigenproduktion	0.00	6'580.00
Sonstige Ausgaben Eigenproduktion	0.00	437.30
<b>Aufwand Eigenproduktion</b>	<b>0.00</b>	<b>26'261.20</b>
Büro- und Verwaltungsaufwand inkl. Porti	1'733.25	2'751.75
Internet/Webdesign	557.00	2'459.00
Fachliteratur, Zeitschriften	93.00	80.00
Organisation/Administration	6'352.00	5'390.00
Geschäftsleitung	3'240.00	6'240.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	3'368.70	4'506.25
Druck-/Grafikkosten	551.95	147.40
Werbung/Inserate allgemein	0.00	840.00
Reise- und Verpflegungsspesen	294.80	318.20
Bank- und PC-Spesen	192.60	224.65
Sonstiger Aufwand	0.00	27.00
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>16'383.30</b>	<b>22'984.25</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>67'253.22</b>	<b>98'823.80</b>

<b>Erträge</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Förderbeiträge	- 35'000.00	- 35'000.00
Sponsoring	- 40'697.05	- 35'995.15
Mitgliederbeiträge	- 2'760.00	- 2'620.00
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	- 450.00	- 120.00
Erträge Jahrbuch	- 1'375.69	- 682.80
Erträge Veranstaltungsreihe/Lesungen	- 10'688.80	- 6'491.70
Erträge Eigenproduktionen	0.00	- 6'660.00
Spenden	- 4'053.25	- 6'346.50
<b>Einnahmen/Erträge</b>	<b>- 95'024.79</b>	<b>- 93'916.15</b>
Zinsertrag	- 20.39	- 19.20
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>- 20.39</b>	<b>- 19.20</b>
<b>ERTRÄGE</b>	<b>- 95'045.18</b>	<b>- 93'935.35</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2011

<b>Rekapitulation</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Erträge	95'045.18	93'935.35
Aufwendungen	- 67'253.22	- 98'823.80
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>27'791.96</b>	<b>- 4'888.45</b>
Ausserordentliche Erträge/Aufwendungen		
Ausserordentliche Aufwendungen	0.00	- 150.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>- 150.00</b>
<b>JAHRESGEWINN AUS GESCHÄFTSJAHR</b>	<b>27'791.96</b>	<b>- 5'038.45</b>

An die  
Generalversammlung des  
LITERATURHAUS LIECHTENSTEIN

Vaduz, 13. März 2012

### **BERICHT DER REVISOREN**

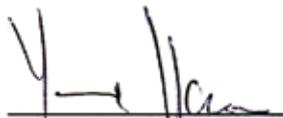
Sehr geehrte Mitglieder des Vorstands

Als Revisoren des Literaturhauses Liechtenstein haben wir die auf den 31. Dezember 2011 abgeschlossene Jahresrechnung des Literaturhauses Liechtenstein geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- die Bilanzsumme der Aktiven per 31. Dezember 2011 CHF 49.188,46 beträgt;
- sich das Vereinsvermögen von CHF 11.507,75 per 1. Januar 2011 um CHF 27.791,96 auf CHF 39.299,71 per 31. Dezember 2011 erhöht hat (Jahresgewinn von CHF 27.791,96);

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand für das abgelaufene Vereinsjahr Entlastung zu erteilen.

  
Yvonne Marxer

  
Peter Caminada

# LiteraturhausLiechtenstein

**Ausblick**

## Budget 2012

<b>Aufwendungen</b>	<b>Effektiv 2011</b>	<b>Budget 2012</b>
Aufwand Jahrbuch	23'238.45	24'000.00
Aufwand Veranstaltungsreihe	27'631.47	27'000.00
Aufwand Eigenproduktion	0.00	6'000.00
Sonstiger Aufwand	16'383.30	17'000.00
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>67'253.22</b>	<b>74'000.00</b>

<b>Erträge</b>	<b>Effektiv 2011</b>	<b>Budget 2012</b>
Förderbeiträge	35'000.00	32'500.00
Sponsoring	40'697.05	30'000.00
Mitgliederbeiträge	2'760.00	2'700.00
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	450.00	0.00
Erträge Jahrbuch	1'375.69	700.00
Erträge Veranstaltungsreihe/Lesungen	10'688.80	6'500.00
Erträge Eigenproduktionen	0.00	5'000.00
Spenden	4'053.25	3'000.00
<b>ERTRÄGE</b>	<b>95'024.79</b>	<b>80'400.00</b>

## Aussichten auf 2012 / 2013

### Lesungen

Die Veranstaltungsreihe – von Verena Bühler programmiert – sieht Lesungen, Literaturbrunches und Diskussionen vor. Um mehr Flexibilität zu erreichen legen wir kein Jahresprogramm mehr fest. Wir planen die Lesungen jeweils zwei Monate voraus.

### Eigenproduktion

Stefan Sprenger wird Autor des Stückes *UNSCHULD-feinstaub* (Arbeitstitel) sein. Brigitta Soraperra führt Regie. Barbara Ellenberger ist Intendantin und Dramaturgin. Roman Banzer macht die Musik dazu.

### Jahrbuch

Die Redaktion des Jahrbuchs werden Sabine Bockmühl, Hansjörg Quaderer und Roman Banzer besorgen. Sabine Bockmühl erledigt die Redaktionsleitung.

### Kulturkoffer

2012 haben Nancy Barouk-Hasler und Brigitta Hutter den Anerkennungspreis *Chancengleichheit* gewonnen. Das Projekt soll nun umgesetzt werden.

### Faust lesen

Das Theater am Kirchplatz wird *Faust II* auf die Bühne bringen. Wir begleiten dieses Theaterereignis mit einem intensiven Leseseminar über zwei Tage.

### Literaturreise

Vielleicht gelingt wieder einmal eine Literaturreise.

